



Programm Herbst/Winter 2018



Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein

Ansprechpartner



Jürgen Groneberg

Leitung

Frère-Roger-Straße 8-10
52062 Aachen
juergen.groneberg@ekir.de



Simone Glup

Geschäftsstelle

Frère-Roger-Straße 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241 453-162
Fax: 0241 453 55 62
simone.glup@ekir.de

Sprechstunden / Öffnungszeiten

Mo.–Fr. | 9:00–12:00 Uhr

Konto

Verwaltungsamt des Kirchenkreises Aachen,
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen
Sparkasse Aachen
IBAN: DE 42 3905 0000 0000 0002 16
Haushaltsstelle M100/52200100404100

www.kirchenkreis-aachen.de

Unsere Veranstaltungen

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW.

Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e. V., dem Trägerverein einer nach § 23 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt.

Teilnahmebedingungen:

Die Veranstaltungen sind grundsätzlich für alle zugänglich.

Zu allen Veranstaltungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung beim Evangelischen Erwachsenenbildungswerk.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Wenn das Seminar besetzt ist, erhalten Sie umgehend Nachricht.

Bei kurzfristiger Abmeldung oder Nichterscheinen können Ausfallgebühren bis zur vollen Höhe des jeweiligen Teilnahmebetrages erforderlich werden.

Die vollständigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie

- ▶ ab Seite 64 dieser Broschüre,
- ▶ unter **www.kirchenkreis-aachen.de** oder
- ▶ können bei unserer Geschäftsstelle angefordert werden.

Programmübersicht

Theologie – Religion

Veranstaltungstermine zur Vorbereitung des
Weltgebetstages 2019 7

Kultur

Lesung Leonie Faber Die Zeitenbummlerin 8

Konzert Dirk Maassen
Wenn Klavier deine Seele berührt 9

Theater Berliner Compagnie
Die Sehnsucht nach dem Frühling 10

Politik – Gesellschaft

Ausstellung Die Menschen im Grenzland und der Erste Weltkrieg.
Leben und Leiden der Bevölkerung 12

Mittwochs-Werkstatt „Zukunft gestalten“ 14

▸ **Vortrag** Der Erste Weltkrieg und
die Menschen im Vierländerland 15

▸ **AV-Show** Rheinisches Braunkohlerevier 16

▸ **Vortrag (Reihe Einwände)**
Der Tod, die Waffen, das Schweigen 17

▸ **Vortrag (Reihe Einwände)**
Zur Stabilisierung des Euros ist eine Intensivierung der euro-
päischen Integration unumgänglich 17

▸ **Friedenswort der Evangelischen Kirche im Rheinland**
Gerechter Frieden statt gerechter Krieg 17

▸ **Vortrag (Reihe Einwände)** Die Zeit des Imperialismus
ist längst Geschichte 17

Reihe „Einwände!“ 18

▸ **Vortrag & Diskussion**
Der Tod, die Waffen, das Schweigen 19

▸ **Vortrag & Diskussion** Zur Stabilisierung des Euros ist eine
Intensivierung der europäischen Integration unumgänglich.
Einwand: Ein Integrationssprung würde derzeit Europa mehr
schaden als nutzen 20

▸ **Vortrag & Diskussion** Die Zeit des Imperialismus ist längst
Geschichte. Einwand: Die imperiale Lebensweise ist tief in
unserer Gesellschaft verankert 21

Seminarreihe „Ökonomie“ Industrie 4.0 22

Informationsabend Gut betucht –
Der Wert der Kleidung im Wandel der Zeit 23

Reihe Aachener Anstöße Grundeinkommen 25

Vortrag & Diskussion Menschengerechtes Aachen –
von der autogerechten zur elektromobilen Stadt 26

Multivision-Präsentation KUNST MACHT FRIEDEN
Die Macht der Gier 27

Fortbildungen

Bewegte Augen sehen klarer – Anleitungen zu einem bewussten
Umgang mit dem Sehsinn 28

Fortbildungsfestival	30
▶ Demenz (FF 1)	33
▶ Zeit zu verschenken – aber an wen? (FF 2)	34
▶ Gruppenleitung – Konflikte – Dramadreiack (FF 3).....	35
▶ Hygienebelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz (FF 4).....	36
▶ Die vergessene Generation (FF 5)	36
▶ Spuren in Lebensgeschichten (FF 25)	38
▶ Skulpturen erleben – Gruppenprozesse kreativ gestalten (FF 6).....	39
▶ Beratung für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen (FF 7)	39
▶ Marte Meo – aus eigener Kraft (FF 8) Demenziell veränderte Menschen verstehen	40
▶ Soziale Unterstützung durch Hunde (FF 9)	41
▶ Nonverbale Kommunikation (FF 10)	42
▶ Gesprächsführung (FF 11)	42
▶ Erste Hilfe im Ehrenamt (FF 12)	43
▶ Gewaltfreie Kommunikation – Eine Einführung (FF 13)	44
▶ Wege aus der Sucht (FF 14).....	45
▶ Soziale Herausforderungen der Stadtentwicklung in Aachen – Zahlen und Trends (FF 15)	45
▶ Gerechter Frieden statt gerechter Krieg (FF 16) Friedenswort der Evangelischen Kirche im Rheinland	46
▶ Portraitieren – Gruppenprozesse kreativ erleben (FF 17).....	47
▶ Wenn alte Narben wieder schmerzen (FF 18)	48
▶ Was ist aus mir und meinem Lebensplan geworden? (FF 19).....	49
▶ Gedächtnistraining für Senioren mit allen Sinnen (FF 20)	50
▶ Wie bekommt die Kirche Geld und Aufgaben unter einen Hut? (FF 21)	51
▶ Talentkompass zum Schnuppern (FF 22).....	52
▶ Selbst der Mittelpunkt sein – für die eigene Seele sorgen (FF 23).....	53
▶ Interreligiöses Erzählcafé (FF 24)	54
▶ Umgang mit Trauernden (FF 26)	55

Sprachen

Französisch & Latein	56
Niederländisch	57

Film

CineCafé Film und Frühstück am Morgen	58
“FILMCAFÉ“ im Klösterchen.....	60
“Freitagskino“ im Klösterchen	61
“Blue Monday“ im Metropolis.....	62



**Weltgebetstag 2019
Slowenien**

**Ökumenisch.
Weltweit.
Für Frauen.**

**VERANSTALTUNGSTERMINE
ZUR VORBEREITUNG DES
WELTGEBETSTAGES 2019**

Landinformation Slowenien

Freitag, 11.1. 2019 | 15:00–17:30 Uhr

Haus der Evangelische Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Leitung: Inge Flachskampf

Werkstatt zur Liturgie

Ideen und Informationen

Freitag, 18.1.2019 | 15:00–18:45 Uhr

Haus der Evangelische Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

**Leitung: Angela Reinders, Bärbel Büssow und
ökumenisches Team**



Leonie Faber Die Zeitenbummlerin

Claudia Brendler ist unterwegs. Undercover und auf dem Fahrrad. Unter dem Pseudonym Leonie Faber hat sie eine Rad-Novel geschrieben. Die Tour ihrer Heldin beginnt an einem glutheißen Julitag auf einem vollbeladenen Citybike mitten in Berlin und führt weit über die Grenzen Deutschlands und über die eigenen Grenzen hinaus. Ein Buch über das Wagnis, sich auf den Moment einzulassen. Auf den Moment lässt sich Claudia Brendler auch auf ihrer Gitarre ein, die stets mitreist und mittlerweile ihren ganz eigenen Musikgeschmack entwickelt hat. So kommt es unter anderem zu Flamenco an norwegischen Fjorden und meditativen Happy-Metal-Einlagen.

Samstag, 21.9.2018 | 19:00 Uhr

Kulturkirche St. Josef

Josefstraße 6, 52134 Herzogenrath, Straß

Einlass 18.30 Uhr

Eintritt (incl. Dinner - ohne Getränke)

18,00 Euro VVK, 20,00 Euro AK

(alle Ausnahmegruppen die Hälfte)

i **Karten: 02406/2255 (auch AB),
Karten-Vorverkauf: Pfarrbüro St. Josef, Infothek
im Rathaus Herzogenrath, Buchhandlungen
Katterbach Herzogenrath und Kohlscheid**

► Konzert



Dirk Maassen **Wenn Klavier deine Seele berührt**

Seine Fans nehmen auch einmal ohne Weiteres Anreisen von über 1.000 km auf sich, um ihn live zu erleben.

Mit einzigartigem Gefühl und genialem Timing spielt er seine Werke, in denen man die Einflüsse von Ludovico Einaudi oder Yann Tiersen erahnen kann. Und doch hat er einen eigenen Stil entwickelt, der auf magische Weise das Unterbewusstsein erreicht und Türen öffnet, die bisher unentdeckt blieben. Jetzt können Sie einen der großen, neuen Künstler der feinen Pianotöne live erleben, der voller Leidenschaft eine bewegende Auswahl seiner über 140 zählenden Kompositionen spielt.

Erleben Sie einen magischen Abend und lassen Sie sich von dem vielleicht bewegendsten Pianisten Deutschlands verzaubern.

Samstag, 10.11.2018 | 20:00 Uhr

Kulturkirche St. Josef

Josefstraße 6, 52134 Herzogenrath, Straß

i **Karten bei allen bekannten Vorverkaufsstellen
oder online unter www.eventim.de**



Berliner Compagnie
Die Sehnsucht nach dem Frühling
 Mit nichts als Hoffnung im Gepäck
 Theaterstück über eine syrische Familie

In Kooperation mit der Pfarrgemeinde St. Josef / Strass

Was im März 2011 als friedlicher Protest gegen eine repressive Diktatur begann, wurde zum blutigsten Konflikt unserer Gegenwart. Der Krieg in Syrien hat bisher fast eine halbe Million Todesopfer gefordert, 13 Millionen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen,

► Theater

die Lebenserwartung ist um 20 Jahre gesunken, 11 Millionen wurden in die Flucht getrieben.

Die meisten der Geflüchteten fanden im Land selbst oder in den Nachbarländern Aufnahme, Hunderttausende gelangten nach Deutschland. Hier wurden sie von den einen mit Empathie und großem Engagement aufgenommen, von anderen mit Ablehnung, Hass oder gar mit tätlichen Angriffen. Wir packen das heiße Eisen an; denn Deutschland ist politisch und militärisch in den Konflikt involviert: ein Stück über die Ursachen der Flucht aus Syrien. Der Konflikt erscheint wie ein gordischer Knoten. Zu viele Interessen zerren an dem Land, allzu widersprüchlich sind die Nachrichten, die wir erhalten. Einerseits wird die Opposition brutal unterdrückt, andererseits ist das Land bis heute in den Bereichen Bildung, Gesundheit, religiöse Toleranz ein Musterland im Nahen Osten.

Und eins ist sicher: In die Katastrophe mündete der Konflikt erst, nachdem er sich durch Einmischung von außen zu einem Stellvertreterkrieg entwickelt hatte. Für den Frieden (der noch lange nicht da ist) gibt es nur einen Weg: Waffenstillstand, Verhandlungen, Wiederaufbau und Demokratisierung.

Im Zentrum des Theaterstückes: eine syrische Familie, zerrissen wie das Land. Über ihr Schicksal erfahren wir nicht nur die ganze Bitterkeit des Krieges, wir nehmen auch Anteil an dem Bemühen syrischer Menschen um ein friedliches Miteinander, um Versöhnung. Es ist die 30. Theaterproduktion der Berliner Compagnie.

Samstag, 17.11.2018 | 20:00 Uhr

Aula Schulzentrum Herzogenrath

Bardenberger Str. 72, 52134 Herzogenrath

Tickets

Vorverkauf: 12,00 Euro, Ermäßigt: 6,00 Euro

Abendkasse: 15,00 Euro. Ermäßigt: 7,50 Euro

Verkaufstellen: Infothek im Rathaus Herzogenrath, Buchhandlungen Katterbach Herzogenrath und Kohlscheid, Haus der Ev. Kirche (Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen)

► Ausstellung



Bundesarchiv, Bild 104-00158 / Unknown / CC-BY-SA 3.0

**Ausstellung in der Citykirche
vom 2. September bis 7. Oktober 2018:**

Die Menschen im Grenzland und der Erste Weltkrieg. Leben und Leiden der Bevölkerung

Wie erlebten die Menschen im Dreiländereck, das in dieser Zeit ein „Vierländereck“ war, den Ersten Weltkrieg?

Um diese Frage dreht sich eine Ausstellung in der Citykirche, die am 2. September eröffnet wird. Konzipiert hat sie Dr. Herbert Ruland in seiner Eigenschaft als Leiter der Abteilung GrenzGeschichte an der Autonomen Hochschule in Eupen.

Die Ausstellung zeigt aus transnationaler und alltagsgeschichtlicher Sicht, oft biographisch, wie die Menschen, vor, während und nach dem „Großen Krieg“ rund um das Vierländereck bei Aachen lebten und litten. Es geht um „Neutrale“ aus Moresnet, 1830/31 bei den Niederlanden verbliebene Südlimburger, Aachener und Eupener, die man 1815 ungefragt zu Preußen gemacht hatte und die plattdeutsch- und französischsprachige belgische Grenzbevölkerung.

Vor 1914 spielte die Grenze in den Köpfen und tatsächlich auch in der Praxis für diese Menschen so gut wie keine Rolle. Arbeit wurde dort gesucht, wo es was zu

► Ausstellung

arbeiten gab. Auch zum Feiern, Wallfahrten, Heiraten, Wohnen, Kaufen und nicht zuletzt zum ertragreichen Schmuggeln wurde gern die Grenze überschritten.

Fast immer benutzte man auch auf allen Seiten der Grenze die gleiche Sprache: das Grenzlandplatt. Unsere Gegend war vor 1914 sozusagen „miniglobalisiert“

Der Erste Weltkrieg stellte die einschneidende Zäsur im deutsch-belgischen und gerade auch im Verhältnis der betroffenen Grenzbevölkerung untereinander dar.

In der Ausstellung geht es um die Menschen vor Ort und insbesondere um ihren Versuch in schwieriger Zeit irgendwie zu überleben. Schlachten an fremden Fronten kommen hier nur am Rand vor.

In etwa zeitgleich zur Ausstellung erscheint das Buch von Herbert Ruland: „Der Erste Weltkrieg und die Menschen im Vierländerland. Leben und Leiden der Bevölkerung vor, während und nach dem Krieg“.

Veranstalter der Ausstellung sind die Evangelischen Erwachsenenbildung, die Citykirche und der Bereich Süd der Ev. Kirchengemeinde Aachen.

2.9.–7.10.2018 | Täglich 9:00–19:00 Uhr

Citykirche St. Nikolaus

Großkölnstraße

Eröffnung am Sonntag, 2.9.2018, 16:00 Uhr

Mit Einführung in die Ausstellung durch
Dr. Herbert Ruland

Eintritt frei

Auf besondere Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung wird kurzfristig auf der Homepage hingewiesen.

► Mittwochs-Werkstatt „Zukunft gestalten“



Mittwochs-Werkstatt „Zukunft gestalten“

Der Solarenergie-Förderverein Deutschland e. V. (SFV) und das Evangelische Erwachsenenbildungswerk laden zu dieser Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Zukunft gestalten“ ein.

Immer mittwochs gibt es dazu um 18:00 Uhr im Haus der Ev. Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10 (Falls nicht anders angegeben) ein „Werkstattgespräch“ zu einem aktuellen Thema aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie oder Politik.

**Beginn der Reihe am 5. September 2018.
Der Eintritt ist frei.**

Die Veranstaltungsformate werden von offenen Gesprächsrunden, über Vorträge mit anschließender Diskussion, bis hin zu experimentellen Veranstaltungsformen reichen. In den Schulferien sind keine Veranstaltungen.

- ▶ Mittwochs-Werkstatt „Zukunft gestalten“



© Günther Willems

Der Erste Weltkrieg und die Menschen im Vierländerland.

Leben und Leiden der Bevölkerung vor, während und nach dem Krieg

Das Buch schildert aus transnationaler und alltagsgeschichtlicher Sicht, wie die Menschen vor, während und nach dem „Großen Krieg“ rund um das Vierländereck bei Aachen, Vaals, Gemmenich und Moresnet lebten und litten. Es geht um das Schicksal von „Neutralen“ aus Moresnet, von 1830/31 bei den Niederlanden verbliebenen Südlimburgern, Aachener, Eupener und Eifeler Bürgern, die man 1815 ungefragt zu Preußen gemacht hatte, und um die plattdeutsche und französischsprachige belgische Grenzbevölkerung rund um Verviers.

Mittwoch, 5.9.2018 | 18:00–19:30 Uhr

Citykirche St. Nikolaus
Großkölnstraße

Referent/Autor: Dr. phil. Herbert Ruland

- ▶ Mittwochs-Werkstatt „Zukunft gestalten“



Rheinisches Braunkohlerevier

Überblend-AV-Show mit anschließender Diskussion

- ▶ Tagebaue / Kraftwerke
- ▶ Existenzängste der RWE-Beschäftigten
- ▶ Umsiedlungen
- ▶ Vernichtung von Lebensraum
- ▶ Soziale Entwurzelung von Menschen
- ▶ Tagebauschäden
- ▶ Gesundheitsgefährdungen
- ▶ Mitverursacher der Klimakatastrophe
- ▶ Widerstand / Alternativen

Mittwoch, 10.10.2018 | 18:00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Referent: Christian Döring
Kinderarzt, PUMONA

Autor Audiovisuelle Show:
Herbert Sauerwein
Fotojournalist

Moderation: Alfred Weinberg

▶ Mittwochs-Werkstatt „Zukunft gestalten“

Der Tod, die Waffen, das Schweigen

Mittwoch, 26.9.2018 | 18:00–19:30 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Referent: Wolfgang Landgraber

Weiter auf Seite 19 (Reihe Einwände)

Zur Stabilisierung des Euros ist eine Intensivierung der europäischen Integration unumgänglich. **Einwand:** Ein Integrationssprung würde derzeit Europa mehr schaden als nutzen.

Mittwoch, 7.11.2018 | 18:00–19:30 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Referent: Prof. Andreas Nölke

Weiter auf Seite 20 (Reihe Einwände)

Gerechter Frieden statt gerechter Krieg

Mittwoch, 21.11.2018 | 18:00–20:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum
Annastraße 35, 52062 Aachen

Leitung: Jürgen Groneberg
Ev. Erwachsenenbildungswerk Aachen

Weiter auf Seite 46 (Fortbildungen)

Die Zeit des Imperialismus ist längst Geschichte. **Einwand:** Die imperiale Lebensweise ist tief in unserer Gesellschaft verankert.

Mittwoch, 19.12.2018 | 18:00–19:30 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Referent: Ulrich Brand

Weiter auf Seite 21 (Reihe Einwände)



Reihe „Einwände!“

Einwände! ist eine Veranstaltungsreihe des Ev. Erwachsenenbildungswerk Aachen, in Kooperation mit Attac Aachen, dem Eine Welt Forum Aachen e. V., dem LOGOI Institut für Philosophie und Diskurs und der Volkshochschule Aachen.

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden regelmäßig Referenten eingeladen, die die verschiedenen Aspekte der Krise (Wirtschaftspolitik, Demokratie, Alternativen usw.) auf neue Weise beleuchten.

Ziel ist es, mit gängigen Klischees, Vorurteilen und Missverständnissen rund um das Thema „Krise“ aufzuräumen und gängige Denkmuster zu durchbrechen.



- ▶ Reihe „Einwände!“



Der Tod, die Waffen, das Schweigen

Seit Ende des Kalten Krieges und der Ausdehnung der Europäischen Union gibt es keine Begründung mehr für eine aufwendige Rüstungsproduktion, die viele Milliarden des Bundeshaushalts verschlingt, und für Waffenexporte in Länder außerhalb der NATO. Warum finden sie dennoch statt und wieso rangiert Deutschland immer noch auf Platz 4 der weltweiten Rüstungsexporteure?

Am Beispiel der vergleichsweise kleinen Waffenschmiede Heckler & Koch in Oberndorf am Neckar werden diese Fragen gestellt und beantwortet. Der Film „Der Tod, die Waffen, das Schweigen“ leuchtet außerdem das Motivgeflecht bei denen, die seit vielen Jahrzehnten in der Rüstungsproduktion in Oberndorf arbeiten, aus.

Mittwoch 26.9.2018 | 18:00–19:30 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Referent: Wolfgang Landgraeber

Wolfgang Landgraeber gehörte von Ende der Siebziger bis Ende der Neunziger Jahre zu den renommiertesten Investigativjournalisten des öffentlich rechtlichen Fernsehens in der Bundesrepublik. Von 2000 bis 2012 war er Leiter der Programmgruppe Kultur-, Geschichts- und Wissenschafts-dokumentationen im WDR- Fernsehen. Seit seiner Pensionierung arbeitet er als freier Filmemacher, Journalist und Dozent in München.

Eintritt frei

- ▶ Reihe „Einwände!“



Zur Stabilisierung des Euros ist eine Intensivierung der europäischen Integration unumgänglich. **Einwand:** Ein Integrationsprung würde derzeit Europa mehr schaden als nutzen

Derzeit werden vielfältige Pläne zur Stärkung der Europäischen Union und insbesondere des Euros entwickelt. Sie sehen einen Transfer weiterer Kompetenzen auf die Unionsebene vor, neben einer intensivierten Überwachung der Staatshaushalte. Nölke argumentiert, dass diese Initiativen nicht nur ihr Ziel verfehlen werden, sondern auch zu einer grundsätzlichen Destabilisierung der Union führen können. Viel besser sei es aus seiner Sicht, die demokratischen Handlungsspielräume der Mitgliedsstaaten zu stärken.

Mittwoch, 7.11.2018 | 18:00–19:30 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche

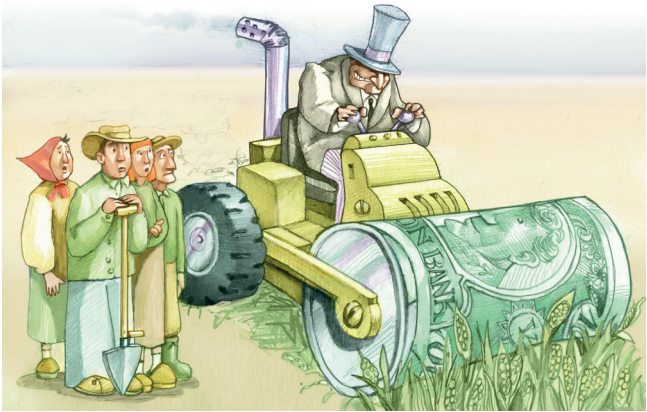
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Referent: Prof. Andreas Nölke

Andreas Nölke ist seit 2007 Professor für Politikwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt, nach Tätigkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit und an den Universitäten von Konstanz, Leipzig, Amsterdam und Utrecht. Am 1.2. erschien im Westend Verlag sein Buch „Linkspopulär“.

Eintritt frei

- ▶ Reihe „Einwände!“



Die Zeit des Imperialismus ist längst Geschichte. **Einwand:** Die imperiale Lebensweise ist tief in unserer Gesellschaft verankert.

Immer mehr Menschen - im globalen Norden und zunehmend auch im globalen Süden - machen sich eine imperiale Lebensweise zu eigen. Sie bedienen sich an den ökologischen und sozialen Ressourcen andernorts, um sich selbst einen hohen Lebensstandard zu sichern. Appelle an einen „grünen Konsum“ oder Strategien einer „grünen Ökonomie“ ändern daran nichts. Viel grundlegendere Veränderungen sind nötig. Ulrich Brand analysiert die Ursachen der imperialen Lebensweise, beleuchtet ihre zerstörerischen Wirkungen und zeigt Wege zu ihrer Überwindung auf. Die imperiale Lebensweise ist tief in unserer Gesellschaft verankert aber es bestehen mehr Alternativen als oft angenommen wird.

Mittwoch, 19.12.2018 | 18:00–19:30 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche

Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Referent: Prof. Ulrich Brand

Politikwissenschaftler, Universität Wien

Eintritt frei

- ▶ Seminarreihe „Ökonomie“



Seminarreihe „Ökonomie“ Industrie 4.0

Die Seminarreihe von Detlef Baer und Ralf Welter, beide erfahren in der Vermittlung dieses Stoffes, legt viel Wert darauf, mit den Teilnehmer*innen in die Analyse und Diskussion der nachfolgenden Themen zu kommen. An 5 Samstagen werden anhand von Folien, Unterlagen und anderen Methoden die Themen grundsätzlich behandelt und ihre aktuellen Bezüge hergestellt.

samstags (4 Termine), 10:00–16:00 Uhr
(13:00–14:00 Uhr Mittagspause)

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Referenten: Detlef Baer | Studiendirektor i.R.
für Geschichte und Sozialwissenschaften mit dem
Schwerpunkt Wirtschaft
Ralf Welter | Ökonom, Dozent für
Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Aachen

Anmeldung erforderlich.

- ▶ **8.9.2018** | Szenarien bis 2050
- ▶ **29.9.2018** | Alternative Lebensformen
- ▶ **10.11.2018** | Cybersecurity, Darknet, Prognose KI
- ▶ **24.11.2018** | Plurale Ökonomik



© Anand Parmar

Gut betucht

Der Wert der Kleidung im Wandel der Zeit

Die Geschichte der Tuchindustrie in Aachen und die Bedeutung der Textilsiegel im Fairen Handel heute

In Kooperation mit dem kfd-Diözesanverband Aachen, der Evangelischen Stadtakademie Aachen und dem Bündnis FAIRHandel(n) in Aachen

Unsere Kleidung kommt heute vorwiegend aus asiatischen oder osteuropäischen Ländern. Viele verschiedene Siegel weisen uns einen Weg zur „fairen“ Kleidung.

Dieser Abend bietet Orientierung bei den unterschiedlichen Bedeutungen der Siegel, damit wir uns damit gut betucht fühlen können. Heißt gut betucht auch finanziell hochwertig?

Über diese Fragen und unseren Umgang mit Kleidung wird Frau Reithinger von TransFair referieren und an diesem Abend mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Ort der Veranstaltung ist das Industriemuseum „Tuchwerk Aachen“, das in Trägerschaft eines Vereins geführt wird. Von daher verbinden wir den Abend zum Thema Textilien mit einem Blick in die Textilgeschichte Aachens mit einst über 1 00 Tuchfabriken, Spinnereien und Färbereien und bis zu 15.000 Arbeitsplätzen.

► Informationsabend

Bei einem Rundgang mit Herrn Lorenz vom Tuchwerk Aachen e. V. wird die Produktion des Tuchs, ausgehend von der Rohwolle, mit den einzelnen Arbeitsschritten an ausgewählten Maschinen in Aktion erläutert. In Verbindung zum Fairen Handel steht auch die Frage, warum heute in Aachen nicht mehr produziert wird.

- Martin Stankewitz, Dozent (bak)
- Barbara Verholen / Marie-Theres Jung kfd-Aachen
- Jürgen Groneberg, Ev. Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen
- Dr. Karl Allgaier, Akademiedirektor

Dienstag, 18.9.2018 | 19:00–21:00 Uhr

Tuchwerk Aachen e. V.,
Strüver Weg 116, Aachen

Referent*innen:

Michela Reithinger, Köln

Studium des Textildesign und der Regionalwissenschaften Lateinamerika, Weiterbildung zur Bildungsreferentin für Nachhaltige Entwicklung, Projektleitung im Bereich Marketing und Veranstaltungsmanagement, Langjährige Projektleitung im Bildungsbereich, u.a. der Deutschen UNESCO-Kommission und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Entwicklung, Referentin für Kooperationsmanagement bei TransFair e. V.

Andreas Lorenz, Aachen

Gründungsmitglied des Tuchwerk Aachen e. V., pensionierter Geschichtslehrer mit textilem Hintergrund Politik und Gesellschaft

Eintritt frei

i Anmeldung erbeten

Tagungsnummer: A#28917 (Zur besseren Planung bitten wir um Ihre Anmeldung mit o.g. Tagungsnummer. Kurzentschlossene sind gerne willkommen.)

Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen

Frau Gisela Köchig

Leonhardstr. 1 8-20, 52064 Aachen

Tel: +49 (0) 241 47996 22 | Fax: +49 (0) 241 47996 20

E-Mail: gisela.koechig@bistum-aachen.de

Web: www.bischoefliche-akademie-ac.de

- ▶ Reihe „Grundeinkommen“



Aachener Anstöße Grundeinkommen

Im Jahr 2018 veranstaltet die „Initiative Grundeinkommen in Aachen“ eine Vortrags- bzw. Diskussionsreihe zum Thema Grundeinkommen.

Von und mit Experten können an den folgenden Terminen alle Facetten des Pro und Contra für ein bedingungsloses Grundeinkommen erkannt und kritisch hinterfragt werden.

18.9.2018 | 6.11.2018 | 4.12.2018

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche

Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Eintritt frei

▶ Vortrag & Diskussion



Menschengerechtes Aachen – von der autogerechten zur elektromobilen Stadt

Verein „Regionale Resilienz Aachen e. V.“ in Kooperation mit der ESA (Ev. Stadtakademie Aachen), VHS Aachen, Eine Welt Forum Aachen

Die Diskussion um ein mögliches Dieselfahrverbot in Städten sowie der Vorschlag eines kostenlosen öffentlichen Nahverkehrs verstärkt die Aufmerksamkeit auf die Probleme des Stadtverkehrs für Bürgerinnen und Bürger wie Luftverschmutzung, Lärmbelästigung und Unfallgefahren. Wir möchten die Aktualität nutzen, um in verschiedenen Veranstaltungen nachzufragen und zu diskutieren, welche Verkehrs - Konzepte für die Zukunft geeignet erscheinen, um die Vorgaben der EU (Weißbuch Verkehr der EU) nach einer Halbierung der Nutzung mit konventionellem Kraftstoff betriebener PKW bis 2030 und einem vollständigen Verzicht bis 2050 zu erfüllen.

Die Veranstaltung am 21. September befasst sich mit möglichen Konzepten der Elektromobilität auf Straße und Schiene.

Freitag, 21.9.2018 | 18:30 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche

Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Referenten: Dr.-Ing. Adolf Müller-Hellmann

Dr.-Ing. Henry Riße

Eintritt frei

- i** ▶ Eine weitere Veranstaltung im Haus der Ev. Kirche findet am 12. Oktober statt. Der renommierte Geograph und Stadtplaner Herr Dr. Thomas J. Mager aus Stuttgart/Köln referiert zum Thema Stadtplanung aus seinem Erfahrungsschatz. Zu dieser Veranstaltung sind weitere Referenten geplant.

► Multivisions-Präsentation



KUNST MACHT FRIEDEN Die Macht der Gier

In Kooperation mit Euregioprojekt Frieden im Rahmen der **19. Aachener Friedenstage**

Ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts der Aachener Friedenstage sind in jedem Jahr nicht nur die Vorträge hochqualifizierter Referenten, sondern auch die enge Zusammenarbeit mit renommierten Künstlern der Region.

In einer Multivisions-Präsentation zeigen wir die Werke zahlreicher Künstlerinnen und Künstler des Bundesverbands Bildender Künstler (BBK) und aus der Euregio zum Thema: Die Macht der Gier.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von Lasse Lemmer.

Dienstag, 20.11.2018 | 19:00 Uhr

Citykirche St. Nikolaus

An der Nikolauskirche 3, Aachen

Eintritt frei. Spenden erwünscht.





Bewegte Augen sehen klarer Anleitungen zu einem bewussten Umgang mit dem Sehsinn

Viele spüren instinktiv, dass Sehen kein rein mechanischer Vorgang ist, sondern sehr individuell mit allen Facetten unseres Seins verbunden ist.

Über das Auge nehmen wir etwa 80 Prozent aller Informationen auf. Damit ist es unser wichtigstes Sinnesorgan und hat so für uns eine existenzielle Bedeutung.

„Nicht unsere Augen lassen uns im Stich, sondern wir lassen sie im Stich...“, schreibt William Bates, ein Augenarzt, der Anfang des letzten Jahrhunderts das Augentraining begründet hat.

Seine von ihm entwickelten Entspannungsübungen und Theorien zum Sehvorgang haben auch heute noch Gültigkeit.

Gerade, wenn im fortgeschrittenen Alter sich schon kleine Beschwerden eingestellt haben, sind die einfachen und leicht zu lernenden Übungen hilfreich.

Das Sehsystem und das Sehen können sich in jedem Alter erholen. Die Übungen sind alltagstauglich und erfordern keine aufwendigen Hilfsmittel.

Erfahrungsgemäß fördert das Training die Augenbeweglichkeit, die Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Lichtverhältnisse, senkt die Blendempfindlichkeit und verbessert das Nachtsehen.

Erkunden Sie mit mir die Welt Ihrer Augen.
Geübt wird ohne Brille oder Kontaktlinsen.

Referentin: Dorothea Nyssing

Zertifizierte Augen- und Sehtrainerin

2006: Ausbildung in der Reformhausakademie

Oberursel zum ganzheitlichen Augentrainer

2009: Grundkenntnisse der Funktionaloptometrie in Köln, Mitglied des Vereins für gesundes Sehen /seit

2012 Vorstandsmitglied

Donnerstag, 04.10.2018 | 13:00–16:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus

Annastraße 35, 52062 Aachen

Anmeldung bei „Engagiert Älter Werden“

Tel.: 0241 21155

Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

**Engagement feiern
mit Geist, Seele und Körper ...**



► Fortbildungsfestival

Für den Geist – anregende Fortbildungen, die wach halten, die wachsen lassen und Engagement unterstützen ...

Für die Seele – Zeit für Begegnung im Café im Annasaal, Wellness, Entspannung, ...

Für den Körper – Versorgung mit gutem Essen, Café im Annasaal, Massagen, Tanzen, ...

Das vielfältige Programm des Fortbildungsfestivals ist in Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern entstanden, wer alles mitmacht erfahren Sie auf der vorletzten Seite.

Sie sind zum Fortbildungsfestival eingeladen, wenn Sie sich ehrenamtlich/freiwillig in und um Aachen herum engagieren (egal in welcher Institution oder bei welchem Träger) oder auf der Suche sind nach einer erfüllenden Aufgabe.

In dieser Woche haben Sie viele Möglichkeiten, etwas Anregendes für sich zu erleben und Ihre Fähigkeiten, bzw. Ihr Wissen zu erweitern.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 09.11.2018!

Ort: Der Großteil der Fortbildungen findet in der Annastr. 35, Aachen, statt. Bei Fortbildungen an anderen Orten ist der Ort extra aufgeführt.

Anmeldung bei „Engagiert Älter Werden“

Tel.: 0241 21155

Kosten: Die Teilnahme an den Fortbildungen ist für Ehrenamtler/innen und solche, die es werden möchten, kostenlos.

Im Café und für das Mittagessen bitten wir um einen Unkostenbeitrag.

CAFÉ IM ANNASAAL

Genießen Sie im Café eine leckere Tasse fair gehandelten Kaffee, Tee, Kuchen, Kekse, auch ein schlichtes Mittagessen ist gegen einen kleinen Unkostenbeitrag hier zu bekommen. Das Café steht Ihnen auch offen, wenn Sie keine Fortbildung wahrnehmen, sondern einfach mal vorbeischaun und sich aufwärmen wollen.

- ▶ Fortbildungsfestival

MASSAGEN ZWISCHEN 12 UND 14 UHR

Ehrenamtlich Engagierten und denen, die es werden wollen, soll es in dieser Woche gut gehen!

Deshalb schenken wir Ihnen die Möglichkeit, sich in den Mittagspausen von einer Masseurin massieren zu lassen. Eine Massage dauert 20 min. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Wunschtermin und einen Ausweichtermin (Tag und Uhrzeit) an.

Physiotherapie Schwartz

KLANGREISEN UND DUFTREISE AM MITTAG

Montag, Dienstag und Mittwoch können Sie zwischen 12.30 und 13.00 Uhr, von wohltuenden Tönen der Klangschalen begleitet, auf eine Fantasie-Reise gehen! Am Freitag begleiten Sie Düfte auf einer Fantasie-Reise. Bitte melden Sie sich auf dem Anmeldezettel dazu an.

Marlene Destunis, Petra Dickmeis, Gundi Großmann

TANZEND ZUR RUHE KOMMEN

Mittwoch und Donnerstag können Sie zwischen 13.00 und 13.45 Uhr durch meditatives Tanzen zu Ruhe und neuer Energie kommen. Bitte melden Sie sich auf dem Anmeldezettel dazu an.

Erika Hitschler

- ▶ Fortbildungsfestival



Demenz (FF 1)

Wie diese Erkrankung ganz oft beginnt und was „man“ machen kann.

Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten –
Aber vor allem:

- ▶ Wie kann man miteinander in Kontakt kommen, wenn sprechen immer schwieriger wird?
- ▶ Warum ist die Biographie so wichtig
- ▶ Gründe für nicht bekannte Verhaltensweisen
- ▶ Angebote für Erkrankte
- ▶ Hilfen für Angehörige

Montag, 19.11.2018 | 9:30–11:30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: Ehrenamtler/innen aller Bereiche, Interessierte, Angehörige von Demenzbetroffenen

Leitung: Eckhard Weimar

Gerontopsychiatrische Beratung des Alexianer Krankenhauses Aachen

- Fortbildungsfestival



Zeit zu verschenken – aber an wen? (FF 2)

Informationsveranstaltung mit Anregungen für Ehrenamtliche und solche, die es werden wollen.

Sie haben freie Zeit, Lust, etwas für andere zu tun, Interesse an einer neuen Herausforderung. Sie wollen herausfinden, was für Sie richtig ist und mal hinein schnuppern, bevor Sie sich entscheiden.

Wir bieten die Chance, zu entdecken, in welchem Bereich Sie sich engagieren möchten, Kontakte zu Einrichtungen, die Ehrenamtliche suchen und Informationen über Rahmenbedingungen.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich die eigenen Wünsche und Fähigkeiten bewusst zu machen und dient so der Vorbereitung auf das ehrenamtliche Engagement.

Montag, 19.11.2018 | 10:00–12:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: Menschen mit Ehrenamtswunsch

Leitung: Stadt Aachen - Büro für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligen-Zentrum Aachen des Caritasverbandes, Verein zur Förderung des Ehrenamtes

- ▶ Fortbildungsfestival



Gruppenleitung – Konflikte – Dramadreieck (FF 3)

Gruppen zu leiten ist eine Kunst. Gruppenleiter/innen sind immer mit verschiedenen hohen Erwartungen der Gruppenmitglieder konfrontiert, sollen motivieren und alles im Blick haben, auch das Zusammenspiel der Teilnehmer/innen. Doch Menschen sind eckig und kantig und Konflikte bis Dramen können in Gruppenprozessen entstehen. Hilfreich ist es, sich der eigenen Rolle und Verantwortung bewusst zu werden und schon die ersten Hinweise auf Konflikte zu erkennen.

Montag, 19.11.2018 | 14:00–17:30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

**Zielgruppe: Mitarbeiter/innen und Leiter/innen
von Gruppen, Referent/innen, Interessierte**

Leitung: Gunhild Großmann

Ev. Initiative „Engagiert älter werden“

Jürgen Groneberg

Ev. Erwachsenenbildungswerk Aachen

► Fortbildungsfestival

Hygienebelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz (FF 4)

Diese Belehrung ist unerlässlich für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die in ihrem Ehrenamt mit Lebensmitteln zu tun haben, auch Küchen-Helfer/innen bei Festen und Gruppen sind von dieser gesetzlichen Pflicht betroffen. Anders als noch vor drei Jahren, ist eine Bescheinigung des Trägers nicht mehr nötig. Wir benötigen lediglich Ihren vollen Namen und Ihr Geburtsdatum (bitte zusätzlich auf dem Anmeldeformular eintragen), Daten, die wir dem Gesundheitsamt Aachen weitergeben, damit Sie dort direkt nach der Belehrung eine Teilnahmebescheinigung erhalten.

Montag, 19.11.2018 | 14:00–16:00 Uhr

Gesundheitsamt

Trierer Str. 1, im Raum 235

**Zielgruppe: alle Ehrenamtler/innen, die mit
Lebensmitteln umgehen**

Leitung: Herr Stalder

Gesundheitsamt Aachen

Die vergessene Generation (FF 5)

Die Menschen der Generation der Kriegskinder berichten erstmals über ihre Erlebnisse während des Krieges

Noch nie hat es in Deutschland eine Generation gegeben, der es so gut ging wie den heute 60- bis 75jährigen. Doch man weiß wenig über sie, man redet nicht über sie - eine unauffällige Generation. Jetzt beginnen sie zu reden, nach langen Jahren des Schweigens.

Die Kriegskindergeneration ist im Ruhestand, die eigenen Kinder sind längst aus dem Haus. Bei vielen kommen jetzt die Erinnerungen allmählich hervor und mit ihnen auch Ängste, manchmal sogar die unverarbeiteten Kriegserlebnisse. Sie wollen nun über sich selbst nachdenken und sprechen.

Der Psychoanalytiker Horst-Eberhard Richter spricht von einer »verschwiegenen, unentdeckten Welt«. Mit

► Fortbildungsfestival



den Holocaust-Opfern habe man sich eingehend beschäftigt, mit der Kriegskindergeneration nie.

Ihnen wurde gesagt: »Sei froh, dass du überhaupt überlebt hast. Vergiss alles und schau lieber nach vorne!« Sie haben den Bombenkrieg miterlebt oder die Vertreibung, ihre Väter waren im Feld, in Gefangenschaft oder sind gefallen. Diese Erinnerungen haben sie bislang in sich verschlossen gehalten, sie trösteten sich mit der Einstellung: »Andere haben es noch viel schlimmer gehabt als wir.«

So wurde eine ganze Generation geprägt: Man funktionierte, baute auf, fragte wenig, jammerte nie, wollte vom Krieg nichts hören - und man konnte kein Brot wegwerfen.

Montag, 19.11.2018 | 18:00 Uhr

Annakirche

Annastraße 35, 52062 Aachen

Referentin: Sabine Bode

Jahrgang 1947, begann als Redakteurin beim »Kölner Stadt-Anzeiger«. Seit 1978 arbeitet sie freiberuflich als Journalistin und Buchautorin und lebt in Köln. Sie ist eine renommierte Expertin auf dem Gebiet seelischer Kriegsfolgen. Ihre Sachbücher »Die vergessene Generation«, »Kriegsenkel«, »Nachkriegskinder« und »Kriegsspuren« sind Bestseller und wurden in mehrere Sprachen übersetzt.

Eintritt frei

- ▶ Fortbildungsfestival



Spuren in Lebensgeschichten (FF 25)

Spuren tragen wir alle in uns: Spuren, die unsere Eltern hinterlassen haben, unsere Familien, Nachbarn, Freunde, Zeitgeschehen (Krieg, Nachkriegszeit, 68er, DDR, ...), Abschiede und Anfänge. Besonders in unserer Kindheit und Jugend sind wir für Spuren empfänglich, die dann oft bis heute unser Leben prägen. Andere Spuren werden durch Erfahrungen verstärkt oder abgeschwächt. Solche Spuren können unser Leben leicht, aber auch schwer machen.

Menschen mit schwierigen, traurigen oder auch versteckten Spuren begegnen uns immer wieder im ehrenamtlichen Engagement, in Gruppen und Veranstaltungen. Wie Sie damit und mit sich selbst und eigenen Spuren wertschätzend umgehen können, darum soll es in dieser Fortbildung gehen.

Dienstag, 20.11.2018 | 9:00–12:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: Ehrenamtlich Tätige, Interessierte

Leitung: Gundi Großmann

Ev. Initiative „Engagiert älter werden“

► Fortbildungsfestival

Skulpturen erleben – Gruppenprozesse kreativ gestalten (FF 6)

In diesem Workshop stellen die Teilnehmenden aus Alltagsgegenständen jeweils eine Skulptur, um Situationen aus Gruppen in ein Bild zu bringen. Skulpturen ermöglichen eine Auseinandersetzung, zunächst ohne Worte. Im 2. Schritt werden die Skulpturen vorgestellt und angeschaut. Dies ist eine wirkungsvolle Methode, um Prozesse in Gruppen zu reflektieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Freude, sich auf diese Methode einzulassen genügt.

Dienstag, 20.11.2018 | 9:30–12:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen und Leiter/innen von Gruppen, Referent/innen, Interessierte

Leitung: Ulrike Overs

Diplom Sozialpädagogin und
Social Groupworkerin IASWG



Beratung für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen (FF 7)

Wo bekomme ich eine Haushaltshilfe? Ich muss das Leuchtmittel in meiner Lampe wechseln, kann es aber nicht mehr selber – kann mir jemand helfen? In meiner Freizeit möchte ich mich neuen Aufgaben widmen – haben Sie Ideen? Meine Wohnung ist zu groß und ich muss viele Stufen steigen. Können Sie mir bei der Suche nach einer barrierearmen Wohnung helfen?

► Fortbildungsfestival

Die Leitstelle „Älter werden in Aachen“ gibt einen Überblick über die Angebote rund um das Älterwerden.

Welche Hilfen und Angebote gibt es für Menschen mit Behinderungen? Die Leitstelle „Menschen mit Behinderungen“ informiert zu Fragen der Barrierefreiheit und zu Beratungsangeboten in der Stadt Aachen.

Dienstag, 20.11.2018 | 10:00–12:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: Ehrenamtlich Tätige, Interessierte

Leitung: Ingeborg Jansen

Behindertenbeauftragte der Stadt Aachen

Brigitte Kreitz

Seniorentelefon der Aachener Leitstelle

„Älter werden in Aachen“

Marte Meo – aus eigener Kraft (FF 8) **Demenziell veränderte Menschen verstehen**

Marte Meo ist eine hilfreiche Methode, die sich im Umgang mit demenzbetroffenen Menschen mittlerweile bewährt hat. Marte Meo bedeutet soviel wie aus eigener Kraft. Die Methode knüpft an die Entwicklungspotenziale demenziell veränderter Menschen an. Mithilfe von Videoaufzeichnungen werden Situationen analysiert, um die Kommunikation zu verstehen und zu verbessern. Es geht darum, dass betroffene Menschen wieder lachen können, ausgeglichener werden und „gute Momente“ das Miteinander entspannen.

Dienstag, 20.11.2018 | 14:00–18:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, die in ihrem Ehrenamt mit Demenzbetroffenen zu tun haben, Angehörige, Interessierte

Leitung: Kerstin Schnapp-Benend

Marte Meo - Supervisorin

► Fortbildungsfestival



Soziale Unterstützung durch Hunde (FF 9) **Therapiehunde, Besuchshunde, Bürohunde**

Hunde motivieren zum Lachen und Spielen und wirken sich auf vielfältige Weise positiv auf den Menschen aus. In dieser Fortbildung wird der Einsatz von Hunden in Theorie und Praxis vorgestellt. Sie können sehen, was die Therapiehunde Henri und Gustav in Kindergarten und Altenheim so machen, ein Bürohund wird Sie durch den Nachmittag begleiten. Ein erfahrener Hundetrainer bringt Ihnen das Ausdrucksverhalten von Hunden näher. So können Sie Möglichkeiten und Grenzen des Miteinanders von Hund und Mensch in sozialen Arbeitsbereichen kennen lernen.

Dienstag, 20.11.2018 | 14:30–16:30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: tierliebe und interessierte Menschen
(bitte ohne Hund)

Leitung: Claudia Wirz mit Gustav und Henri
Netzwerk Aachener Therapiebegleithunde

Michael Busch

Hundetrainer

► Fortbildungsfestival

Nonverbale Kommunikation (FF 10)

Wir können nicht nicht kommunizieren. Das, was wir dabei einander in Worten sagen, ist nur die Hälfte dessen, was beim anderen ankommt. Tonfall, Mimik, Gestik, all das wirkt mit. Da ist es kein Wunder, wenn es zu Missverständnissen und Konflikten kommt. Wie können wir unser Miteinander / unsere Kommunikation so gestalten, dass wir einander gut verstehen und gut arbeiten können? Wie wirken nonverbale Signale?

Darüber werden Sie hier mehr erfahren.

Dienstag, 20.11.2018 | 18:00–20:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: Ehrenamtler/innen aller Bereiche und Interessierte

Leitung: Gunhild Großmann

Ev. Initiative „Engagiert älter werden“

Gesprächsführung (FF 11)

Sie wollen gern Gesprächsgruppen in Kirchen oder Vereinen leiten? Sie trauen sich das noch nicht zu? Nur Mut! Es ist keine Zauberei für besonders begabte Menschen dabei, sondern lernbar. Hier lernen Sie das Rüstzeug für Anfänger. Sie leiten schon Gruppen? Prima - dann erhalten Sie hier Gelegenheit, Ihren Werkzeugkoffer für schwierigere Gesprächssituationen zu ergänzen.

Mittwoch, 21.11.2018 | 9:00–12:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: Leiter/innen von Gruppen, Interessierte

Leitung: Dr. Claudia Kolter

Dozentin und Mediatorin

- ▶ Fortbildungsfestival



Erste Hilfe im Ehrenamt (FF 12)

Manche haben es schon erlebt: plötzlich kippt mitten in einer Veranstaltung, einem Treffen, jemand um, wird ohnmächtig, zieht sich Verletzungen zu. Der Notarzt wird gerufen, doch was ist zu tun, bis er da ist?

Dieser Kurs soll Ihnen in erster Linie Sicherheit vermitteln:

- ▶ Was dürfen oder müssen Sie in einer solchen Situation tun?
- ▶ Was dürfen Sie auf keinen Fall tun?
- ▶ Wie können Sie vorbeugen?

Katharina Range von der Johanniter Unfall-Hilfe wird einen erfrischenden Erste-Hilfe-Kurs für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen durchführen, der konkrete Situationen im Ehrenamt mit aufnimmt.

Mittwoch, 21.11.2018 | 9:00–12:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: alle

Leitung: Katharina Range

Johanniter Unfallhilfe

► Fortbildungsfestival



Gewaltfreie Kommunikation – Eine Einführung (FF 13)

Ohne dass wir es vielleicht beabsichtigen, haben unsere Worte und unsere Art zu sprechen oft Verletzung und Leid zur Folge - bei anderen und auch bei uns selbst.

Die Gewaltfreie Kommunikation hilft uns, bewusster zuzuhören und unserem Gegenüber respektvolle Aufmerksamkeit zu schenken.

Gleichzeitig lernen wir, uns ehrlich und klar auszudrücken. Als eine Sprache des Lebens können wir die GFK in der Kommunikation mit allen Menschen, egal welchen Alters, unabhängig von ihrem kulturellen oder religiösen Hintergrund in den unterschiedlichsten Situationen anwenden.

Dieser Nachmittag gibt ihnen einen ersten Einblick in die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall .B. Rosenberg.

Mittwoch, 21.11.2018 | 14:00–16:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: alle

Leitung: Jürgen Groneberg

Ev. Erwachsenenbildungswerk Aachen

► Fortbildungsfestival

Wege aus der Sucht (FF 14)

Die Einsicht zum Ausstieg – Möglichkeiten, den eigenen Weg zu finden – Erkennen und Nutzen von Chancen.

Mittwoch, 21.11.2018 | 16:00–17:30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Leitung: Heribert Rösgen

Zielgruppe: alle



Soziale Herausforderungen der Stadtentwicklung in Aachen – Zahlen und Trends (FF 15)

Eine Präsentation mit aktuellen Zahlen zu demografischen und sozio-ökonomischen Entwicklungen der Stadt Aachen mit Zahlen und auch qualitativen Trends von dem Aachener Sozialplaner Dr. Marius Otto.

Mittwoch, 21.11.2018 | 16:00–17:30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: alle

Leitung: Dr. Marius Otto

Sozialplaner der Stadt Aachen

► Fortbildungsfestival



Gerechter Frieden statt gerechter Krieg (FF 16)

Friedenswort der Evangelischen Kirche im Rheinland

Das Leitbild vom gerechten Frieden bedeutet einen Paradigmenwechsel gegenüber der Lehre vom gerechten Krieg. Was dies bedeutet, erklärt das Friedenswort so: „Kirche des gerechten Friedens zu sein bedeutet, Krieg und kriegerische Mittel als Möglichkeit der Konfliktlösung, als ‚ultima ratio‘, zu überwinden, Schritt für Schritt. Gewaltfreie Lösungen sind möglich. Sie sind schmerzhaft, weil sie eigene, besonders wirtschaftliche, Interessen berühren.“

Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland hat anlässlich des Endes des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren als Diskussionsimpuls dieses Friedenswort beschlossen. Es fordert u.a. den längst überfälligen Abzug der letzten US-amerikanischen Atomwaffen aus Deutschland. Zudem soll die Bundesregierung den Atomwaffenverbotsvertrag, den 122 Staaten der Vereinten Nationen im Juli 2017 völkerrechtlich verbindlich beschlossen haben, unterzeichnen. „Wir bekennen, dass die Drohung mit atomaren, aber auch chemischen und biologischen Massenvernichtungswaffen nicht mehr als Mittel legitimer Selbstverteidigung angesehen werden

► Fortbildungsfestival

kann. Im Vertrauen auf Gottes Frieden wollen wir uns nicht länger von solchen Waffen umgeben, schützen und gefährden lassen“, heißt es in dem Friedenspapier, das sich auch grundsätzlich gegen den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern ausspricht.

Mittwoch, 21.11.2018 | 18:00–20:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: alle, unabhängig von Konfession oder Religion

Leitung: Jürgen Groneberg

Ev. Erwachsenenbildungswerk Aachen

Portraitieren – Gruppenprozesse kreativ erleben (FF 17)

In diesem kreativen Workshop malen die Teilnehmenden gegenseitige Portraits. Diese Aktivität zeigt was passiert, wenn wir neu in Gruppen einsteigen – wie nehme ich mich wahr, wie nehme ich andere wahr; welche Gefühle entwickeln sich und wie beeinflussen sie den Gruppenprozess? Alle Teilnehmenden verlassen den Workshop mit einem Portrait von sich, an dem alle mitgewirkt haben. Auch Menschen, die von sich malen nicht können, sind herzlich willkommen teilzunehmen!

Donnerstag, 22.11.2018 | 9:30–12:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen und Leiter/innen von Gruppen, Referent/innen, Interessierte

Leitung: Ulrike Overs

Diplom Sozialpädagogin und
Social Groupworkerin IASWG

► Fortbildungsfestival

Wenn alte Narben wieder schmerzen (FF 18)

Sexuelle Gewalterfahrungen in der Lebensgeschichte – Informationsveranstaltung für interessierte Frauen und Männer

Betroffene Frauen, aber auch ihre Angehörigen und Bezugspersonen werden nicht selten ganz plötzlich damit konfrontiert, dass schmerzhafteste Erinnerungen an erlebte sexuelle Gewalt und die damit verbundenen Ängste wieder an die Oberfläche kommen. Oft steht dies in Verbindung mit Umbrüchen im Leben: Die Kinder gehen aus dem Haus, Berufstätigkeit endet, der Verlust von Partner, Verwandten und Freunden, das Nachlassen körperlicher Fähigkeiten belastet.

Schwerpunkte der Veranstaltung werden sein, warum und wie die schon lange zurückliegende sexuelle Gewalt das Leben und den Alltag von Betroffenen und ihren Angehörigen beeinflussen kann.

Darüber hinaus geht es um die Frage, wann die Beschäftigung mit dem Thema sexueller Gewalterfahrung sinnvoll sein kann und welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt.

Donnerstag, 22.11.2018 | 10:00–12:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: interessierte Männer und Frauen

Leitung: Gisela Görres

Diplom Sozialpädagogin, langjährige Beraterin im RückHalt e. V. Aachen

i Unabhängig von der Informationsveranstaltung können Betroffene oder Angehörige Gesprächstermine in der Aachener oder Stolberger Beratungsstelle von RückHalt e. V. vereinbaren:

Telefon: 0241-542220 oder

E-Mail: info@rueckhalt-beratung.de

Weitere Informationen im Internet:

www.rueckhalt-beratung.de

► Fortbildungsfestival



Was ist aus mir und meinem Lebensplan geworden? (FF 19)

Sich selbst und den anderen in den Blick nehmen

Wer wollte ich werden, wer bin ich geworden? Diese Frage betrifft einen jeden. Menschen erstellen insgeheim in der frühen Kindheit einen Lebensplan, den sie im Lauf ihres Lebens verändern und anpassen. Sie entwickeln Vorstellungen darüber, wie die Welt so ist, wie sie selbst dort hineingehören und wer sie in dieser Welt sein möchten. Zu einem guten Leben gehört die lebendige Beziehung zu sich selbst und zum anderen. Das Seminar will Raum geben, um in Kontakt und Austausch zu kommen. Gemeinsam über das Leben nachzudenken, das gewordene und das noch werdende, also die Zukunft, steht im Mittelpunkt. Das Hier und Jetzt auskosten, die wertvolle verbleibende Zeit sinnvoll gestalten und gut nutzen. Dazu wird es im Seminar Denkanstöße und Erfahrungsaustausch geben.

Donnerstag, 22.11.2018 | 15:00–18:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: Ehrenamtler/innen aller Bereiche und Interessierte

Leitung: Dipl.-Kaufm. Guglielmo Menon

Lehrender Transaktionsanalytiker (PTSTA-O) und Supervisor (EASC)

► Fortbildungsfestival



Gedächtnistraining für Senioren mit allen Sinnen (FF 20)

Auch im Alter bleibt der Mensch lernfähig und wer mit geistigen Schwächen zu kämpfen hat, kann dem durch gezielte Übungen entgegenwirken. Ein ganzheitliches Gedächtnistraining, das möglichst viele Funktionen des Gehirns anspricht, hat positive Auswirkungen auf die geistige Aktivität und soll vorhandene Ressourcen stabilisieren, erhalten und - wenn möglich - erweitern.

An diesem Nachmittag werden theoretische Überlegungen, Rahmenbedingungen und Ziele eines Gedächtnistrainings mit allen Sinnen kurz vorgestellt. Im Vordergrund sollen jedoch der Austausch über persönliche Erfahrungen, geeignete Trainingsmaterialien und praktische Übungen stehen.

Bitte bringen Sie für einen „Markt der Möglichkeiten“ erprobtes und bewährtes Übungsmaterial mit.

Donnerstag, 22.11.2018 | 15:00–17:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: alle, die im Ehrenamt mit älteren Menschen zu tun haben und Interessierte

Leitung: Anja Gundlach

Lehrerin an einer Montessorigrundschule

► Fortbildungsfestival



Wie bekommt die Kirche Geld und Aufgaben unter einen Hut? (FF 21)

Wir blättern im Haushaltsbuch der Evangelischen Kirchengemeinde. Ohne Geld kann eine Kirchengemeinde ihren Auftrag und ihre Aufgaben nicht erfüllen. Doch die Wege des Geldes innerhalb der Kirche sind für viele Mitglieder wenig oder nicht durchschaubar. In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, den Weg des Geldes konkret kennenzulernen und zu verstehen. Besonders wichtig für alle, die Verantwortung und Engagement in der Gemeinde mittragen oder gerne mitmachen möchten.

Donnerstag, 22.11.2018 | 18:00–20:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: Ehrenamtler/innen der Ev. Gemeinden, Presbyter/innen, Interessierte

Leitung: Manfred Wussow

Ehrenamtl. Kirchmeister der Kirchengemeinde
Aachen

- ▶ Fortbildungsfestival



Talentkompass zum Schnuppern (FF 22)

Wie geht es weiter, wenn die Kinder aus dem Haus sind, die Pensionierung vor der Tür steht oder schwierige Lebenssituationen eine Neuorientierung fordern. Vielleicht möchten Sie sich auch bewusst vorbereiten auf den Ruhestand / die Pensionierung auf die Freiheit des Älterwerdens?

Der Talentkompass ist ein gutes Mittel, eigene Fähigkeiten, Interessen und Werte zu erkennen, persönliche Potenziale einzuschätzen und Ideen für das weitere Leben zu entwickeln. In dieser Informationsveranstaltung erfahren Sie alles darüber, wie Ihnen die Fortbildung Talentkompass dabei helfen kann, sich zu orientieren und Ihr Leben nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen aktiv zu gestalten.

Die Fortbildung selber (5tägig) findet statt am 14., 15.03. und 25., 26., 27.03.2019.

Freitag, 23.11.2018 | 10:00–12:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

Zielgruppe: alle zwischen ca. 40 und ca. 75 Jahren

Leitung: Gunhild Großmann

Ev. Initiative „Engagiert älter werden“

► Fortbildungsfestival



Selbst der Mittelpunkt sein – für die eigene Seele sorgen (FF 23)

Wie gelingt es mir, den alltäglichen Beanspruchungen mit innerer Stärke und Gelassenheit zu begegnen? Wie erkenne und wahre ich meine Grenzen? Wie strahle ich Optimismus aus und habe Vertrauen in meine eigenen Fähigkeiten?

In diesem Workshop lenken wir unsere Aufmerksamkeit ganz auf uns selbst, auf unseren Körper, unsere Gefühle und unsere Gedanken. Mit leichter Bewegung, Entspannung und alltagstauglichen Übungen stärken wir unsere Widerstandskraft und sorgen für die eigene Seele.

Freitag, 23.11.2018 | 9:30–11:30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

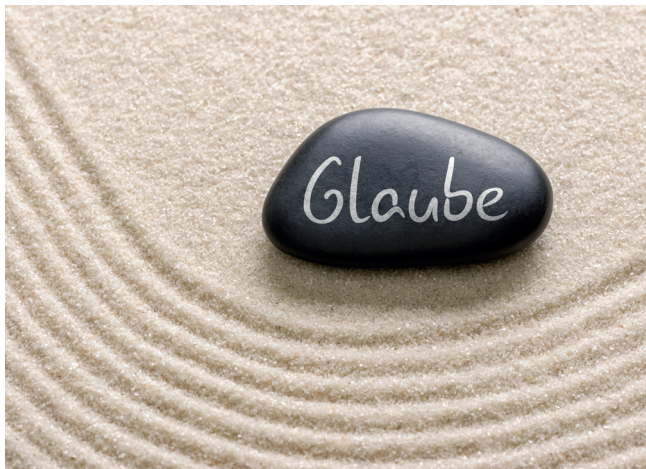
Annastraße 35, 52062 Aachen

**Zielgruppe: alle Ehrenamtler/innen
und Interessierte**

Leitung: Susanne Sommerhoff

Lebenslust – Personal Coaching

- ▶ Fortbildungsfestival



Interreligiöses Erzählcafé (FF 24)

Menschen aller Konfessionen und Religionen sind eingeladen einander zu erzählen, wie und wann sie in ihrem Leben religiöse Inhalte, Traditionen und Rituale kennengelernt haben, welche Bedeutung ihr „Glaube“ damals hatte und heute vielleicht hat. Was hat sich verändert? Können wir Ähnlichkeiten oder Unterschiede entdecken? Was macht uns neugierig, was macht uns Angst?

Durch den Erfahrungsaustausch im Erzählen und Zuhören erhalten wir die Chance, eigene Werte und religiöse Hintergründe zu reflektieren und aus den Geschichten anderer unseren Blick auf die unterschiedlichen Religionen zu erweitern.

Freitag, 23.11.2018 | 16:00–18:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

**Zielgruppe: Interessierte aller Religionen
(nicht nur Ehrenamtler*innen)**

Leitung: Hans-Christian Johnsen

Ev. Pfarrer und Beauftragter für den christlich-islamischen Dialog

Gunhild Großmann

Ev. Initiative „Engagiert älter werden“

► Fortbildungsfestival



Umgang mit Trauernden (FF 26)

Trauernde Menschen treffen in ihrem Alltag oft auf Unsicherheit und Zurückhaltung, was nicht selten dazu führt, dass sie sich mit ihrer Trauer alleingelassen und einsam fühlen. In dieser Fortbildung wollen wir Wege finden, Trauernde, die uns im Ehrenamt oder dem eigenen Umfeld begegnen, auf gute Weise zu begleiten.

Dazu ist es sinnvoll zu verstehen, was Trauer eigentlich ist und wie verschieden Trauer sich zeigen kann, was es mit Trauerphasen auf sich hat und wie wir darauf reagieren können.

Ziel ist es Sie zu stärken, damit Sie bei Bedarf Trauernde unterstützen können und wissen, wo weitere Hilfen zu finden sind.

Freitag, 23.11.2018 | 10:00–12:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Annastraße 35, 52062 Aachen

**Zielgruppe: alle Ehrenamtler*innen
und Interessierte**

Leitung: Bettina Donath-Kreß
Ev. Pfarrerin



Französisch & Latein

**Gemeindehaus Annastraße
Annstr. 35, 52062 Aachen**

- ▶ **Französisch für Fortgeschrittene**
3.9.2018 bis 21.12.2018 (x 16)
montags, 10:00–11:30 Uhr
Referent: Herr Wieland Wegener
- ▶ **Französisch für Anfänger**
3.9.2018 bis 21.12.2018 (x 16)
montags, 10:30–11:30 Uhr
Referent: Herr Robert André Gagnon
- ▶ **Französisch mit Vorkenntnissen**
3.9.2018 bis 21.12.2018 (x 16)
montags, 12:30–13:30 Uhr
Referent: Herr Robert André Gagnon
- ▶ **Französisch mit geringen Vorkenntnissen**
3.9.2018 bis 21.12.2018 (x 16)
montags, 14:00–15:00 Uhr
Referent: Herr Robert André Gagnon
- ▶ **Französisch Konversation**
3.9.2018 bis 21.12.2018 (x 16)
montags, 16:15–17:45 Uhr
Referent: Herr Robert André Gagnon
- ▶ **Latein für Fortgeschrittene**
3.9.2018 bis 21.12.2018 (x 16)
montags, 10:30–12:00 Uhr
Referentin: Frau Agnes Charlier

Niederländisch

Kurse auf verschiedenen Niveaus

Die Teilnahmegebühr beträgt: 65,- € (10 Termine)

Kursleitung: Babette Lemmer

Genezareth Kirche

Vaalser Str. 341-349, Aachen

Herbstferien 2 Wochen im Oktober fallen aus!

- ▶ **17.9.2018 bis 3.12.2018**
montags, 9:30–11:00 Uhr
- ▶ **17.9.2018 bis 3.12.2018**
montags, 17:00–18:30 Uhr
- ▶ **19.9.2018 bis 12.12.2018**
mittwochs, 9:30–11:00 Uhr

Haus der Ev. Kirche

Frère-Roger-Str- 8-10, Aachen

Herbstferien 2 Wochen im Oktober fallen aus!

- ▶ **18.9.2018 bis 4.12.2018**
dienstags, 9:30–11:00 Uhr
- ▶ **18.9.2018 bis 4.12.2018**
dienstags, 17:00–18:30 Uhr

Gemeindehaus Annastraße

Annastr. 35, Aachen

Herbstferien 2 Wochen im Oktober fallen aus!

- ▶ **19.9.2018 bis 12.12.2018**
mittwochs, 17:00–18:30 Uhr
- ▶ **19.9.2018 bis 12.12.2018**
mittwochs, 19:00–20:30 Uhr



CineCafé

Film und Frühstück am Morgen

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk und das CINEPLEX Aachen zeigen im zweiwöchigen Rhythmus preisgekrönte Kino-Highlights.

Zum besonderen Rahmen der Filmreihe CINECAFÉ gehören Einführungen, die auf den jeweiligen Film einstimmen und ein Frühstücksangebot, das zum Verweilen, Austauschen und Kennenlernen einlädt.

Beginnen Sie den Vormittag ab 9 Uhr mit einem leckeren Frühstück und freundlichem Service im Foyer des Kinos. Um 10.30 Uhr erfahren Sie im Kinosaal zunächst Wissenswertes zum Film und dann heißt es FILM AB! Wir präsentieren Ihnen anspruchsvolle Unterhaltung in vergnügter Atmosphäre mit filmischen Schätzen und kritischen Sichtweisen. Das CINECAFÉ ist ein Treffpunkt für alle, die wissen, dass Kino Spaß macht, den Horizont erweitert und ein sehr geselliges Ereignis ist. Wir freuen uns auf Sie!

Jeden zweiten Donnerstag

Start: 30.8.2018

Frühstück: ab 9:00 Uhr

Film mit Einführung: 10:30 Uhr

Cineplex Aachen

Kapuziner Karree, Borngasse 30, Aachen

Programm & Filmeinführungen:

Birgit Esser, M.A., Filmwissenschaftlerin

Tickets inkl. Frühstücksangebot:

7,40 € im Vorverkauf | 8,40 € an der Tageskasse

Eintritt ohne Frühstück:

6,40 € (VVK) | 7,40 € (Tageskasse)

► CineCafé | Film und Frühstück am Morgen



Donnerstag | 30.8.2018

PAULA – MEIN LEBEN

SOLL EIN FEST SEIN

Künstler-Biopic | Regie: Christian Schwochow
D 2016 | 123 Min. | FSK 12



Donnerstag | 13.9.2018

DAS LEUCHTEN DER ERINNERUNG

Roadmovie

Regie: Paolo Virzi

F, I, 2017 | 113 Min. | FSK 12



Donnerstag | 27.9.2018

MORD IM ORIENTEXPRESS

Kultkrimi

Regie: Kenneth Branagh

USA 2017 | 114 Min. | FSK 12



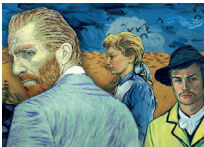
Donnerstag | 11.10.2018

KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS

Agentenkomödie

Regie: Robert Thalheim

D 2017 | 90 Min. | FSK 6



Donnerstag | 25.10.2018

LOVING VINCENT

Animierte Filmbiografie

Regie: Dorota Kobiela, Hugh Weichmann

P, GB 2017 | 94 Min. | FSK 6



Donnerstag | 8.11.2018

ERZÄHL ES NIEMANDEM

Dokumentarfilm

Regie: Klaus Martens

D, N, Dä, Tsch. 2017 | 93 Min. | FSK 0



Donnerstag | 22.11.2018

DIE VERLEGERIN

Drama

Regie: Steven Spielberg

USA 2017 | 117 Min. | FSK 6



Donnerstag | 6.12.2018

3 TAGE IN QUIBERON

Biopic

Regie: Emily Atef

D, A, F 2018 | 116 Min. | FSK o.A.

► CineCafé | Film und Frühstück am Morgen



Donnerstag | 20.12.2018

TANZ INS LEBEN

Komödie

Regie: Richard Loncrane

GB 2018 | 111 Min. | FSK 0



“FILMCAFÉ” im Klösterchen

Film & Frühstück, einmal monatlich montags

Start: 10.9.2018

Frühstück ab 9:00 Uhr

Film mit Einführung um 10:00 Uhr

Programm und Einführungen:

Birgit Esser, M.A. Filmwissenschaftlerin

Soziokulturelles Zentrum Klösterchen

Dahlemer Straße 28, Herzogenrath

Eintritt: 9,80 € (inkl. Frühstück)

Montag | 10.9.2018

GEMEINSAM WOHT MAN BESSR

Generationenkomödie | Regie: François Desagnat

F 2016 | 97 Min. | FSK o.A. | Mit Robert de Niro, Anne Hathaway

Montag | 8.10.2018

KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS

Agentenkomödie | Regie: Robert Thalheim | D 2017 | 90 Min. | FSK 6

Mit u.a. Henry Hübchen, Michael Gwisdeck, Jürgen Prochnow

Montag | 12.11.2018

RABBI WOLFF

Dokumentarfilm | Regie: Erica von Moeller | D 2009 | 90 Min. | FSK 6

Montag | 10.12.2018

FLORENCE FOSTER JENKINS

Tragikomödie | Regie: Stephen Frears | GB,F 2016 | 110 Min. | FSK o.A.

Mit u.a. Meryl Streep, Hugh Grant



“FREITAGSKINO“ im Klösterchen

freitags | 19:00 Uhr

Start: 31.8.2018

Programm und Einführungen:

Birgit Esser, M.A. Filmwissenschaftlerin

Soziokulturelles Zentrum Klösterchen

Dahlemer Straße 28, Herzogenrath

Eintritt: 8,50 € Abendkasse

(inkl. kleinem Gericht)

Freitag | 31.8.2018

DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN

Literaturverfilmung | Regie: Simon About

GB 2016 / 92 Min. / FSK 6 (0)

Freitag | 21.9.2018

DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG

Drama | Regie: Aki Kaurismäki | Finnland, D 2017 | 98 Min. | FSK 6

Freitag | 26.10.2018

MANCHESTER BY THE SEA

Drama | Regie: Kenneth Lonergan

USA 2016 | 139 Min. | FSK 12

Freitag | 23.11.2018

FRANTZ

Drama in Schwarz-Weiß | Regie: François Ozon

F, D 2016 | 113 Min. | FSK 12

Freitag | 14.12.2018

TANZ INS LEBEN

Komödie | Regie: Richard Loncrane | GB 2018 | 111 Min. | FSK 0



“BLUE MONDAY“ im Metropolis

Jeden 1. Montag im Monat ab 15:00 Uhr
Start: 3.9.2018

Filmbeginn mit Einführung: 15:30 Uhr

Programm und Einführungen:
Birgit Esser, M.A. Filmwissenschaftlerin

Metropolis Filmkunsttheater
Bahnhofstraße 165, 52146 Würselen

Eintritt: 7,50 € (inkl. Kaffee & Kuchen)

Montag | 3.9.2018

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

Emanzipationsdrama | Regie: Petra Blondina Volpe
CH 2017 | 96 Min. | FSK 6

Montag | 1.10.2018

HINTER DEN WOLKEN

Romanze | Regie: Cecilia Verheyden
BE 2016 | 109 Min. | FSK o.A.

Montag | 5.11.2018

3 TAGE IN QUIBERON

Biografiedrama, Regie: Emily Atef | D, A, F 2018 | 116 Min. | FSK o.A.
Mit u.a.: Marie Bäumer, Birgit Minichmayr, Robert Gwisdek, Charly Hübner

Montag | 3.12.2018

ZU GUTER LETZT

Tragikomödie | Regie: Marc Pellington | USA 2017 | 108 Min. | FSK o.A.
Mit u.a. Shirley MacLaine, Amanda Seyfried

Montag | 7.1.2019

DAS LEBEN IST EIN FEST

Gesellschaftskomödie | Regie: Olivier Nackache, Eric Toledano
F 2018 | 116 Min. | FSK 0

Der Ausschuss für das Evangelische Erwachsenenbildungswerk

Dem Ausschuss für das Evangelische Erwachsenenbildungswerk gehören an:

- ▶ **Karin Blankenagel**
Zentrum für Familien
- ▶ **Gunhild Großmann**
Initiative Engagiert älter werden
- ▶ **Jürgen Groneberg**
Ev. Erwachsenenbildungswerk
- ▶ **Pfarrer Wolfgang Köhne**
Ev. Kirchengemeinde Monschauer Land
- ▶ **Pfarrer Harry Haller**
Ev. Kirchengemeinde Würselen (Vorsitz)
- ▶ **Pfarrer Hans-Christian Johnsen**
Ev. Kirchengemeinde Aachen
- ▶ **Prof. Dr. Marie-Luise Kluck**
Ev. Kirchengemeinde Aachen West
- ▶ **Pfarrer Andreas Hinze**
Ev. Kirchengemeinde Stolberg

Weitere Bildungsangebote:

Zentrum für Familien

Martin-Luther-Str. 16, 52062 Aachen
Tel.: 0241 / 5152949
info@zentrum-fuer-familien-aachen.de
www.zentrum-fuer-familien-aachen.de

Evangelische Initiative ENGAGIERT ÄLTER WERDEN

Annastr. 35, 52062 Aachen
info@engagiert-aelter-in-aachen.de
www.engagiert-aelter-in-aachen.de

Evangelische Stadtakademie Aachen

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen
info@stadtakademie-aachen.de
www.stadtakademie-aachen.de

Veranstaltungen in Kooperation mit den Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises finden sie unter **www.kirchenkreis-aachen.de**

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Erwachsenenbildung EEB Aachen

1. Anmeldung

Anmeldungen sind i.d.R. für alle Veranstaltungen erforderlich, die die Evangelische Stadtakademie Aachen anbietet. Einzig einzelne Vorträge benötigen keiner vorherigen Anmeldung. Sie können sich schriftlich per Post, per E-Mail oder telefonisch zu den Seminaren anmelden.

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie unsere Stornobedingungen und AGB's. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Sie erhalten nur Nachricht, wenn der gewünschte Kurs ausgebucht ist oder wegen Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl nicht stattfindet. Für im Programmheft veröffentlichten Veranstaltungen anderer Anbieter gelten zum Teil andere Bedingungen, die Sie bitte beim jeweils genannten Veranstalter erfragen.

2. Absage/ Umbuchung

Die Evangelische Stadtakademie Aachen behält sich vor, etwa bei Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl, Erkrankung der Seminarleitung oder anderen wichtigen Gründen, die Veranstaltungen abzusagen. Wir werden Sie in dem Falle umgehend informieren. Eventuell bereits vorausbezahlte Kursgebühren erstatten wir dementsprechend zurück, falls die/der Teilnehmende nicht an einer anderen Veranstaltung teilnehmen möchte. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

3. Abmeldung/ Stornobedingungen

Bei Seminaren, Fortbildungen und Studienfahrten gelten folgende Regelungen: Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung haben Sie das Recht, innerhalb von 14 Tagen Ihre Vertragserklärung schriftlich zu widerrufen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist Stornierungen nur schriftlich und in angemessener Zeit vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können. Die nachfolgenden Stornobedingungen sollen das finanzielle Risiko zwischen uns und unseren Teilnehmenden in fairer Weise regeln. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir keine Stornogebühr. Bei Abmeldungen innerhalb von 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Diese Regelung gilt unabhängig vom Grund der Abmeldung bzw. der Nichtteilnahme! Die Gebühr entfällt dann, wenn Sie uns einen geeigneten Ersatzteilnehmer / eine geeignete Ersatzteilnehmerin nennen oder wir den Platz – zum Beispiel über eine Warteliste – anderweitig vergeben können. Diese Stornobedingungen beziehen sich sowohl auf den Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung als auch auf die anfallenden Kosten für Verpflegung und Unterkunft, sofern wir gegenüber dem Tagungshaus entsprechende Stornoverpflichtungen eingegangen sind. Bei Vorträgen gibt es i.d.R. keine Stornobedingungen.

4. Beratung

Eine Beratung erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei den Mitarbeitenden der Evangelischen Stadtakademie Aachen zu den angegebenen Bürozeiten. Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie vorher einen Termin vereinbaren.

5. Kursgebühren

Unsere Veranstaltungen sind mit den jeweiligen Kostengebühren ausgeschrieben. Die Zahlung der Kursgebühr erfolgt per Überweisung an die angegebenen Konten. Eine Ratenzahlung ist nach Absprache möglich.

6. Ermäßigungen

Auf Anfrage sind Ermäßigungen in bestimmten Situationen möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

7. Beschwerden

Ist eine Veranstaltung nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen oder fühlen Sie sich nicht ausreichend betreut? Dann können Sie sich persönlich oder schriftlich an Frau Glup und Herrn Groneberg aus der Geschäftsstelle wenden. Ihre Beschwerden können Sie auch schriftlich oder mündlich gegenüber der Kursleitung oder der Referentin/ dem Referenten formulieren. Diese werden Ihre Beschwerde dann an die Geschäftsstelle weiterleiten. Ebenfalls werden sämtliche Feedbackbögen, die je ein Feld für Kritik und Anregungen enthalten, von der Geschäftsstelle ausgewertet. Auch über diesen Weg können Sie Probleme aufzeigen. Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihrer Beschwerde und werden nach einer Lösung für das benannte Problem suchen.

8. Bildungsurlaub

Für die berufliche Weiterbildung kann beim Arbeitgeber bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AwbG) beantragt werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder unter www.bildungsurlaub.de.

9. Datenschutz

Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich. Wir speichern Name und Adresse, um Ihnen unser Programm zusenden zu können. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Wenn Sie mit der Speicherung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie uns das bitte mit. Dann löschen wir Ihre Daten selbstverständlich nach Kursablauf. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.

10. Haftung

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir eine Haftung für Diebstahl, Schäden oder Verlust von Wertgegenständen im Rahmen einer Veranstaltung nicht übernehmen können. Bitte achten Sie auf Ihr Eigentum.

11. Teilnahmeberechtigung

Grundsätzlich sind alle interessierten Menschen ab Vollendung des 16. Lebensjahres berechtigt, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Für einige Veranstaltungen erwarten wir bestimmte Teilnahmevoraussetzungen oder Vorkenntnisse, die jeweils in der Kursbeschreibung genannt sind.

12. Teilnahmebescheinigung und Zertifikate

Eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung direkt durch die Kursleitung ausgehändigt oder zeitnah per Post zugesandt.

13. Salvatorische Klausel

Sollten einige Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Leitbild für das Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e. V.

**„Meister, wir wissen, du bist ein
Lehrer, von Gott gekommen.“ (Joh. 3,2)**

**„Es kann kein Zweifel bestehen,
dass der Lebensform des Lehrens und Ler-
nens das größte Wohlgefallen
Gottes gilt.“ (Philipp Melanchthon)**

Evangelisch sind wir, indem wir in Bindung an die bibli-
sche Tradition und an das Erbe der Reformation lernen,
Freiheit zu leben und zu lehren.

Evangelische Erwachsenenbildung hat ihren Ort mit-
ten im Leben von Frauen und Männern, in Familie, Beruf
und Gemeinwesen.

Evangelische Bildungsarbeit ermutigt und befähigt
Menschen, ihre schöpferischen Möglichkeiten zu nutzen.
Sie steht für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der
Schöpfung ein.

Evangelische Kirche steht in der Verantwortung, ihren
erwachsenen Mitgliedern durch die Bildungsarbeit
Möglichkeiten zu bieten, sich mit den Glaubensgrund-
lagen auseinander zu setzen.

Aufgabe der Evangelischen Erwachsenenbildung ist,
darauf zu achten, dass der Mensch im Mittelpunkt aller
gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prozesse steht.

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein
integriert die Vielfalt unterschiedlicher Traditionen der
Bildungsarbeit in der Evangelischen Kirche im Rhein-
land. Die Angebote sind offen für alle Menschen, gleich
welcher Nationalität oder Religion.



Qualität nach Gütesiegelverbund heißt

- ▶ Die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht im Mittelpunkt der Qualitätsbestrebungen der Weiterbildungseinrichtung.
- ▶ Die Einrichtung berät Interessentinnen und Interessenten in Fragen der Weiterbildung.
- ▶ Sie richtet die Planung ihres Programms an den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und am gesellschaftlichen Bedarf aus.
- ▶ Bei der Auswahl der Lehrenden wird auf deren fachliche und pädagogische Kompetenz geachtet.
- ▶ Die Einrichtung stellt sicher, dass für den Lernerfolg geeignete Unterrichtsräume, Materialien und Medien zur Verfügung stehen.
- ▶ Anregungen, Lob und Kritik werden aufgegriffen, ihre Bearbeitung kommt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugute.
- ▶ Die Einrichtung hat sich verpflichtet, Qualität systematisch weiter zu entwickeln.

**Das Evangelische
Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein e. V.
hat am 27.11.2017 das Gütesiegel
Weiterbildung erhalten und damit
Qualität nach Gütesiegelverbund
nachgewiesen.**



Buslinien 5, 12, 22, 24, 25, 45, 55, 75
bis Bushaltestelle Annastraße

Parkhäuser in der Annastraße und Jesuitenstraße

Evangelische Erwachsenenbildung Aachen
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen
Tel. 0241 45 31 62 | simone.glup@ekir.de

Ausführliche Programminformationen finden Sie im
Internet unter: www.kirchenkreis-aachen.de



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier